

## **Infektionsgefahr durch Parasiten: Schwangere sollten rohes Fleisch meiden**

**R+V-Infocenter: 1.200 Neugeborene leiden jährlich unter Spätfolgen von Toxoplasmose**

**Wiesbaden, 4. Oktober 2005. Schwangere Frauen sollten kein rohes oder ungenügend erhitztes Fleisch essen. Der Grund: Sie können sich mit Parasiten anstecken, die bei ungeborenen Kindern Fehlbildungen, Gehirnschäden und Blindheit verursachen. Die so genannte Toxoplasmose wird auch durch Kontakt mit Katzenkot übertragen – beispielsweise bei der Gartenarbeit. „Schätzungen zufolge kommen jährlich rund 1.200 Babys durch diese Infektionskrankheit geschädigt zur Welt“, sagt Dr. Marko Ostendorf, Arzt des Infocenters der R+V Versicherung.**

In Deutschland steckt sich jeder Zweite in seinem Leben mit Toxoplasmose an – und ist danach immun. Dabei verläuft die Krankheit meistens unbemerkt: Nur zehn Prozent der Infizierten zeigen überhaupt Symptome, wie geschwollene Lymphknoten, Kopfschmerzen oder Fieber. Gefährlich ist die Krankheit allerdings für werdende Mütter: Stecken sie sich während einer Schwangerschaft mit Toxoplasmose an, kann das Kind im Mutterleib schwere Schäden davontragen. Auch wenn das Neugeborene völlig gesund erscheint, können laut R+V-Infocenter Spätfolgen auftreten. Die Kinder bleiben dann geistig zurück oder erblinden.

### **Immunschutz prüfen lassen**

Schwangere Frauen können beim Frauenarzt untersuchen lassen, ob sie bereits gegen Toxoplasmose immun sind. Dann ist auch der Fötus geschützt. Bei Ver-

dacht auf Toxoplasmose während der Schwangerschaft übernehmen die Krankenkassen die Kosten für den Test. Rechtzeitig erkannt, kann die Infektionskrankheit medikamentös behandelt werden.

„Der beste Schutz ist jedoch Vorbeugung“, erklärt R+V-Experte Dr. Ostendorf. Schwangeren Frauen rät er:

- Rohes oder rosa gebratenes Fleisch vom Speiseplan streichen. Toxoplasmose-Erreger werden erst sicher abgetötet, wenn Fleisch bei mindestens 50 Grad Celsius länger als 20 Minuten erhitzt wird. Nur Wurst essen, die gut geräuchert oder abgekocht ist.
- Obst, Gemüse und Salat besonders gründlich waschen.
- Hände nach dem Zubereiten von rohem Fleisch, nach der Gartenarbeit, dem Besuch von Sandspielplätzen und vor dem Essen gründlich mit Seife und Bürste waschen.
- Schwangere müssen ihre Katze nicht abschaffen. Sie sollten sie allerdings nur mit Fisch oder Fertignahrung füttern.
- Die Katzentoilette täglich mit heißem Wasser reinigen, denn Katzenkot ist erst nach ungefähr 48 Stunden ansteckend. Am besten die Reinigung anderen überlassen oder dabei Haushaltshandschuhe tragen.

**Pressekontakt:**

Infocenter der R+V Versicherung

c/o Arts & Others, Claudia Schunicht

Telefon 0 61 72 / 90 22 - 010, Telefax 0 61 72 / 90 22 - 019

Email: c.schunicht@arts-others.de